

## Gryphius, Andreas: Gegensatz (1650)

1 Der dicke Nebel bricht in welchen sich verhülltet  
2 Der alles hebt vnd hält;  
3 Der aller scharffe pein vnd herbe thränen stillet/  
4 Der Schöpffer dieser welt.  
5 Er wendet sich vnd hört nach meinem wimmern.  
6 Vnd bläßt mein erstarte Leichen mit ernewtem Leben an:  
7 Daß ich/ der ich schon erstummet/ jhm mit jauchtzen dancken  
8 kan/  
9 Ich spür' vmb mich sein edle Wächter schimmern.  
10 Versteckt mich in deß Abgrunds gründe;  
11 Vnd wo ich kaum mich selber finde/  
12 Ja in mittelpunct der Erden.  
13 Er wird mich auß dieser Tieffen/ auß der vners  
14 Auß der Hellen hell' erretten; mir sol aller grüffte grufft  
15 Noch zum ehren Schawplatz werden.  
16 Jagt mich wo die welt aufhört/ wie die kalten lüfftte ringen:  
17 Wo das heisse Landt verbrennt; GOT der wird mich wider  
18 bringen.

(Textopus: Gegensatz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/691>)